

Antiquariat Held

Payerstraße 8 • D-70184 Stuttgart

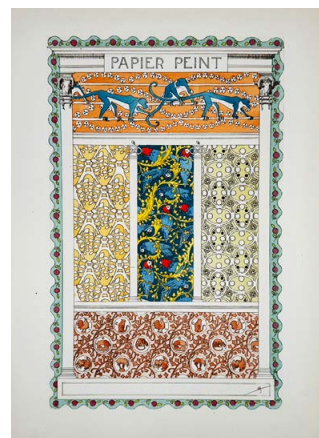
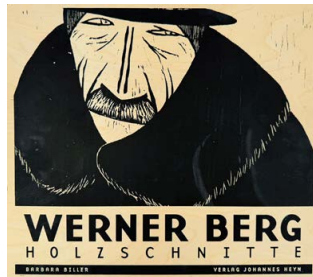
Tel. +49-711-62 60 32 • antiquariat-held@online.de • www.antiquariat-held.de

Textilkunst • Kostümgeschichte • Schmuck • Kunst • Fotografie • Außereuropäische Kunst
Besuche nach Vereinbarung

Botanik – (Koch, Johann Heinrich). Kurze Abhandlung derjenigen inländischen Pflanzen durch deren unvorsichtigen Gebrauch bey Menschen und Vieh großer Schade, ja der Tod selbst veranlaßt werden kann. Durch ein Mitglied der öconomischen Gesellschaft in Bern. **Angebunden: Derselbe.** Kurze Abhandlung von dem öconomischen, medicinischen und mechanischen Nutzen und Gebrauch der inländischen oder bey uns frey wachsenden Bäumen und Stauden. Durch ein Mitglied der öconomischen Gesellschaft in Bern. Bern, Wagner, 1774. Jeweils mit einer Titelvignette, Zierleiste und figürlichem Zierstück. (3 w. Blatt), VI, S. 7-48; bzw. IV, S. 5-91, 2 w. Blatt (u. 3 w. Blatt). 8°. Marmorierter Pappband der Zeit mit späterem, goldgepr. Rückenschild und einem weiteren, älteren Papierrückenschild. Der Einband tls. leicht berieben, ein Gelenk am oberen Kapital etwas defekt, die Ecken gering bestoßen. Dreiseitiger Rotschnitt. Leseband. Marmorierte Vorsätze. Namenszug von alter Hand auf dem ersten weißen Blatt, kleine Anmerkung auf einem weißen Blatt am Ende, sonst gutes Exemplar in neuer Leinenkassette mit goldgepr. Rückenschild. € 750 Koch (1706-1787), wie sein Vater und Schwiegervater Apotheker, wirkte in Thun, wo er auch Ratsherr war. Er gehörte zu den Ehrenmitgliedern der Ökonom. Gesellschaft in Bern die 1764 seinen „Versuch einer Sammlung der (l)andesüblichen Namen der Pflanzen in der Schweiz“ publizierte.

Kunst – Biller, Barbara. Werner Berg. Holzschnitte. 2 Bände. Klagenfurt, Heyn, 2001. Mit illustr. Vorsätzen, ca. 126 (3 farb.) ganz- oder doppelseitigen Abb. u. Illustr., sowie 277 (20 farb.) kleinformatigen Abb. u. Illustr. bzw. 5 ganz- oder doppelseitigen Abb. u. ca. 1215 (5 farb.) kleinformatigen Abb. u. Illustr. 304 S. bzw. S. 305-496. Quer Folio. Lesebänder. Originallederbände mit weißgeprägter Illustration (tls. mit minimalen Abplatzungen) und blindgeprägter Signatur in illustr. Originalholzschieber. Gutes Exemplar. € 600

Nummer 95 von 200 (gesamt 2000) in Ganzleder gebundenen und handschriftlich nummerierten Exemplaren. Band 2 enthält das Werkverzeichnis der Holzschnitte.



Kunst – Binet, René. Esquisses Décoratives. Vorwort von Gustave Geffroy. Paris, Librairie Centrale des Beaux-Arts, o. J. Mit Titelillustration (Verlagssignet), 60 (18 kolorierten) Tafeln u. ca. 73, tls. mehrtlg. Illustr. Titelblatt, 14 S. u. 1 Bl. (Tafelverzeichnis). Folio. Illustr. Halb-leinenmappe, diese etwas fleckig, berieben u. bestoßen, die Schließbänder fehlen, a. d. Kapitalen etwas defekt, die Rückengelenke tls. angebrochen. Das Titelblatt angestaubt u. fleckig, die Tafeln tls. etwas angerändert bzw. mit kleinen Einrissen, im Rand tls. angestaubt. € 1.200 Binet ist in seiner Gestaltung stark vom Werk Ernst Haeckels inspiriert worden. Die Tafeln haben immer ein bestimmtes Thema in meist verschiedenen Ausführungen zum Inhalt, so etwa Pavillons, Ringe, Schränke, Balkone, Schlüssel, Treppen, Stoffe, Brunnen, Geschäftsfassaden, Tapeten, Teppiche, Türen, Fenster und Dergleichen.

Kunst – (Goeree, Willem). Anweisung zu der Mahler-Kunst, Worinnen nebst derselben Fürtrefflichkeit und Nutzen gezeigt wird, was einer zum gründlichen Verstand der Mahler-Kunst wissen, und wie er sich durch Uebung darinnen perfectioniren soll; Nebst einem gründlichen Unterricht von der Reiß- und Zeichen- wie auch Illuminir-Kunst, oder dem rechten Gebrauch der

Wasser-Farben. Neue und verbesserte Auflage. Leipzig, Lanckischens Handlung, 1756. Mit einer Titelvignette, 2 Illustrationen im Text u. einigen Zierstücken. 4 Bl., 360 S. Kl. 8°. Schlichter Halblederband auf fünf Bündeln, dieser tls. berieben, bestoßen u. beschabt. Rücken im oberen Teil defekt. Rotschnitt, dieser verblasst. Der vordere Vorsatz mit handschriftlicher Anmerkung (mit Abklatsch) u. Buchhändlermarke, die Vorsätze im Falz tls. angebrochen, sonst gutes, nahezu fleckenfreies Exemplar. € 800

Angebunden: (Jugel, Johann Gottfried). Sehr geheim gehaltene, und nunmehr frey entdeckte experimentirte Kunst-Stücke, Die schönsten und raresten Farben zu verfertigen: ingleichen Gummi-Copal, Glantz-Lacke, Holtz- und Stein-Kütten, alle Sorten von feinen sowohl als auch gemeinen Sieglack, kalte Verguldung und Versilberung, wie auch im Feuer, auf Metall, Glaß und Porcelain, den feinsten gelben und weissen Tambac, rare Composition der Edelsteine, Glassuren, Holtz- und Stein-Verguldungen zu machen, nebst vielen noch unbekanntem Chymischen Experimenten und Handgriffen, u. denen Chymicis, Mahlern, Goldschmieden, Lackirern, Gürtlern, Schwerdfegern, Schlossern, Steinmetzen, Tischern, Nadlern, Maurern, Töpfern, und andern Liebhabern, Zum Nutzen und Vergnügen herausgegeben. Frankfurt und Leipzig, Göbhard, 1755. 6 Bl., 148 S. 1

Literatur – Cervantes Saavedra, Miguel. Des berühmten Ritters Don Quiyote von Mancha Lustige und sinnreiche Geschichte. Zwei Teile. Zweyte Auflage. Leipzig, Fritschens sel. Wittwe, 1753. Mit Exlibris auf den Innendeckeln u. Frontispiz im ersten Band. 19 Bl., 748 S. u. 2 w. Bl. bzw. 3 Bl., 826 S. Kl. 8°. Pergamentbände der Zeit auf fünf durchgezogenen Bündeln mit goldgepr. Rücken. Kapitalbänder. Rotschnitt. Die Einbände tls. fleckig, vereinzelt minimal berieben und im Eck ganz gering bestoßen. Kleine Signatur auf den Titeln. Tls. etwas fleckig u. im Eck leicht geknickt. Band 1: der Schnitt uneinheitlich, 1 Blatt mit kleiner Fehlstelle im unteren weißen Rand. Band 2: mit kleiner Bleistiftzeichnung (Baum) auf dem vorderen fliegenden Vorsatz, sonst gute Exemplare. € 700

Naturwissenschaften – Wenzel, Gottfried Immanuel. Geist-Wunder- Hexen- und Zaubergeschichten, vorzüglich neuester Zeit. Erzählt und erklärt. Prag/Leipzig, Schönfeld, 1793. Mit einer Titelillustr. 4 Bl., 160 S. Kl. 8°. Etwas beriebener Pappband der Zeit mit Buntpapierbezügen, goldgepr. Rücken u. Rückenschild. Der Rücken etwas fleckig u. mit zwei handschriftlichen Nummerierungen. Die Ecken etwas bestoßen, am oberen Kapital wenig defekt. Stellenweise etwas fleckig, sonst gutes Exemplar. € 450

Angebunden: Wenzel, Gottfried Emanuel. Die Liebe unter den Thieren, in einer Reihe von Beobachtungen dargestellt, und mit philosophisch-naturhistorischen Anmerkungen begleitet. Wien, Pichler, 1801. XII, 240 S., S. 251-254 (so wohl aber cpl.). Tls. mit leichten Quetschfalten, 1 Blatt im unteren weißen Rand alt hinterlegt, sonst gutes Exemplar. – Wohl dem, der die Ursachen der Dinge kennt!



Sachsen – (Rüdiger, Joh. Christoph). Sächsische Merckwürdigkeiten Oder Vollständige Alte, Mittle und Neue Historie von Sachsen Und dem Durchlauchtigsten Chur und Fürstlichen Hause so dasselbe beherrschet / Aus Bewährten / so wohl alten als auch neuen und neuesten Scribenten / ingleichen aus Urkunden mit Fleiß verfertigt / von viel Fehlern und Irrthümern gesaubert, und mit auserlesenen Anmerkungen erläutert. Leipzig, Weidmann, 1724. Mit Frontispiz. 14 Blatt, 1134 S. u. 5 Blatt (Register). 8°. Pergamentband der Zeit auf fünf durchgezogenen Bündeln, dieser tls. fleckig. Die Ecken etwas bestoßen, die Unterkanten tls. berieben. Rotschnitt, dieser tils. fleckig. Kapitalbänder. Im Eck stellenweise etwas geknickt, die ersten Blatt insgesamt, der Vorsatz mit Anmerkungen, das Frontispiz im Falz brüchig, Stempel auf Titel (verso), sonst gutes, nahezu fleckenfreies Exemplar. € 1.200



Angebunden: (Wagner, Polycarp Samuel). Gründliche Nachricht Von Anknuff, Gepräge, Gewicht und Werth Derer in Sachsen, Thüringen und Meissen Gemünzten Groschen So wohl von denen daselbst Im Handel und Wandel vormahn gebräuchlichen Schock-Groschen Als auch Von denen daher entstandenen Steuer-Schocken Zur Erkänntuß Derer darauff gerichteten Stiftungen und Diplomatum Auch darnach bewilligten Steuern und Schatzungen Ertheilet. Wittenberg, Ludwigen, 1728. Mit 2 doppelseitigen Faltafeln und 148 Münzdarstellungen (jeweils mit Vorder- und Rückseite) auf 14 Tafeln. Titelblatt, 4 Blatt, 160 S. u. 7 Blatt. Name auf Titel. Im Rand unwesentlich gewellt, ein Blatt mit Fehlstelle im Eck, Stempel auf dem hinteren Vorsatz, sonst gutes Exemplar.